

New York in Scheveningen

Geschrieben von: Helmut Hetzel

Samstag, 13. August 2011 um 09:56 Uhr - Aktualisiert Samstag, 13. August 2011 um 09:56 Uhr



□□□□□□□□□□ □ **Ester, Paul, Oscars und Simonis**
□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□ □ **Scheveningen hat's**

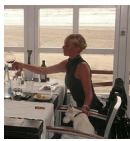
New York in Scheveningen

Geschrieben von: Helmut Hetzel

Samstag, 13. August 2011 um 09:56 Uhr - Aktualisiert Samstag, 13. August 2011 um 09:56 Uhr

Von HELMUT HETZEL

Ester ist eine Stil-Ikone. Hübsch, charmant, höflich, immer perfekt gestylt. Wenn sie die Austern aus Zeeland serviert, dann schmecken die köstlichen Schalentiere noch besser. Dazu kredenzt die Chefin des besten Bistros von Scheveningen, das Ester auf den biblischen Namen **„Het Gouden Kalf“** getauft hat, hervorragende Weine.



□ **„Het Gouden Kalf“** ist das Restaurant in Den Haag/Scheveningen, das Weine aus Luxemburg, Österreich, der Schweiz und aus Deutschland auf der Karte hat. Super ist der **Weißburgunder vom Weingut Hans Wirsching.**

Super ist auch der Klassiker im Bistro von Ester Hofenk an der Dr. Lelykade 1d, das „Broodje Speklap“ - gerösteter Bauchspeck, biologisch, garniert mit St. Jakobsmuscheln, Serano-Schinken und Gänseleber.

Es soll Niederländer geben, die nur wegen dieses Gerichts nach Scheveningen und zu Ester ins Goldene Kalb fahren.

Scheveningen erlebt eine Renaissance, die im nächsten Jahr mit der Fertigstellung des neuen Boulevards wohl ihren Höhepunkt erreichen wird.

New York in Scheveningen

Paul van Waarden, Sternekoch des nach ihm benannten Restaurants in Rijswijk, hat dies erkannt. Er eröffnete das Restaurant „At Sea“ in Scheveningen, am Hellingweg 138. Schwer zu finden, aber eine Entdeckungsreise wert. Denn „At Sea“ ist eine echte kulinarische Bereicherung für Scheveningen. Noch bevor Paul und sein Chefkoch Jacco Calf ein Dim Sum vom Thunfisch oder einen kross gebratenen Tarbot servieren, wähnt sich der Gast in „At Sea“ als sei er in London in den Docklands oder im neuesten New Yorker Trendy-Restaurant. Weltstadtatmosphäre in Scheveningen, relaxt, mondän und köstlich, was das Essen und die Weine betrifft. „Wir bieten eine ehrliche aber eine verfeinerte Küche mit frischen und biologischen Produkten,“ so das Credo von Paul van Waarden. Er macht es wahr.

New York in Scheveningen

Geschrieben von: Helmut Hetzel

Samstag, 13. August 2011 um 09:56 Uhr - Aktualisiert Samstag, 13. August 2011 um 09:56 Uhr

Oscars: eine Perle am Scheveninger Strand

Wer´s uriger und bodenständiger mag, aber dennoch gut Fisch, Austern, Hummer oder Hering essen will, der laufe im Scheveninger Hafen Simonis an, am Visafslagweg 20. Paradiesisch und bezahlbar. In diesem Jahr ausgezeichnet vom „Algemeen Dagblad“ mit der Trophäe des Restaurants, das den besten holländischen Matjes-Herings anbietet. Der Ort für: Hering happen!

Etwas schicker aber total gut ist „Oscars“ am Gevers Deynootweg 205, wo der „Noorderstrand“ beginnt. „Oscars“ kann eine Oase der Ruhe oder ein hippes Party-Lokal sein - je nachdem. Oscars ist eine weitere Perle am Scheveninger Strand. Auch in kulinarischer Hinsicht.

Der Sommer 2011 war verregnet. Aber in diesen vier Scheveninger Top-Restaurants war er auszuhalten. Man braucht nicht an die Cote d' Azur oder in die Toskana zu jetten. Scheveningen hat´s.



Der Freistaat am Strand - oder das Comeback von Scheveningen - De Staat und Whoosah

Von **HELMUT HETZEL**

Es gab Zeiten, da fuhren Haager Teens nach Bloemendaal zum Strand. Dort lag das Objekt ihrer Begierde, das Strandpavillon „Woodstock 69.“ Doch die Zeiten, sie sind vorbei. Heute ist der Strand von Scheveningen und Kijkduin bei den Teens wieder voll angesagt. **In**

Scheveningen befinden sich wieder die hippesten Hotspots an der niederländischen

Küste

. Mit „**De**

Staat“

und mit

„**Whoosah**“

lädt Scheveningen in diesem Sommer in

die beiden besten Strandpavillons der Niederlande ein.

Mehr noch: Unter den Top-15 der besten Strandpavillons rangieren noch drei weitere aus Scheveningen/Kijkduin: „De Karavaan“ (10) „Wij“ (13) und „Habana“ (14). Das ergab eine Umfrage der Zeitschrift „Nieuwe Revu.“ Sie beweist: Der Bade- und Kurort Scheveningen feiert ein Comeback. Henk, Marijke & Co. chillen in diesem Sommer lieber im „Whoosah“ oder in „De Staat.“ „Woodstock 69,“ das übrigens auf Platz 6 des Strandratings 2011 abgerutscht ist, ist out.

Balinesische Teddybären und Parmaschinken

Wir machen die Probe aufs Exempel beim neuen Star unter den Strandpavillons: De Staat. Schon der Name. Er lässt Assoziationen mit einem Freistaat aufkommen, was mich als Ex-Bürger des Freistaates Bayern besonders anspricht. Ein Freistaat, das ist dieses Pavillon auch. Sanft an die Dünen sich schmiegend, mit einem urgemütlichen Restaurant, das mit balinesischem Mobiliar ausgestattet ist, einer riesigen Terrasse mit balinesischen Teddybären als Türsteher. Gelegen am Zuiderstrand Nr. 4, Strandzugang 10, zwischen Scheveningen und Kijkduin, ist „De Staat“ der Freistaat am Strand. Weit weg vom Trubel rund um das Kurhaus-Hotel, weit weg vom Konkurrenten Whoosah, der am „Noorderstrand“ seine Techno-Partys zelebriert. „De Staat“ ist der „Freiplatz für Lebensgenießer, die den kulinarischen Genuss in einer natürlichen Umgebung suchen,“ sagt Erwin Unger, einer der drei Eigentümer der neuen Strand-Attraktion von Scheveningen. Es werden nur Bio-Produkte angeboten und italienische Köstlichkeiten: Antipasti mit Parma-Schinken, Pasta „al dente“ als Fisch der „Catch of the day.“ Die Weinkarte zählt edle Gewächse u.a. einen Vernatsch aus Südtirol vom Weingut Tiefenbrunner. Klasse! Leider aber keine deutschen Weine. Nur die mangelnde Sauberkeit der sanitären Anlagen trübt das ansonsten perfekte Strandfeeling in „De Staat.“ Schade. Ansonsten ist „**De Staat**“ „**a perfect place to be.**“

